



Liebe Mitglieder und Freunde der PVETH

Die 42. GV und die erste Frühlingswanderung sind in dieser Ausgabe beschrieben.

Othmar Fluck

08. März 2018

42. Generalversammlung im Hotel Kronenhof, Zürich Affoltern

Organisation: Karin Schram und Vorstand



Der „alte“ Vorstand Foto Bruno Vogt

An der 42. Generalversammlung konnte die Präsidentin 71 Mitglieder und einen Gast begrüßen. Der Vorstand war vollzählig.

Die Präsidentin konnte in ihrem Jahresbericht viel Erfreuliches berichten. Alle 15 geplanten Wanderungen konnten durchgeführt werden und es nahmen im Schnitt 22 Mitglieder in der Gruppe A und 9 in der Gruppe B teil. Die Wanderungen werden in den Infoblättern jeweils ausführlich beschrieben dank dem Engagement der Wanderleiter und von Othmar Fluck. Die beiden Besichtigungen, das ewz-Kraftwerk am Giesen in Zürich mit anschliessender Wanderung zum Kloster Fahr und das Swiss Science Center Technorama in Winterthur waren beeindruckend und gut besucht.

Ein Höhepunkt im Veranstaltungsprogramm war die 4-Tagesreise nach Neuschwanstein und Tirol. 33 Teilnehmende freuten sich über die Besichtigung des Schlosses von Ludwig II, die Fahrt mit der Dampfbahn zum Achensee, den Besuch der Kristallwelten von Swarovski in Wattens und der Glockengiesserei Grassmayer in Innsbruck, die seit 1599 in der 14. Generation betrieben wird. Der Blick hinunter entlang der Anlaufspur der Skisprungschanze auf dem Berg Isel war für viele furchterregend.

Im Winterhalbjahr wurden wieder 4 Vorträge angeboten: Peter Eggenberger erzählte von seiner Zeit bei der Fremdenlegion, Bruno Stanek berichtete über Aktuelles zur Raumfahrt. Samuel Haldemann entführte uns ins Gotthardgebiet und besonders eindrücklich war die Multivision "Salz und Hibiskus" von Bernhard und Annemarie Etter, die 7 Jahre lang über die Weltmeere segelten. Zum Abschluss des Vereinsjahrs an der

Chlausfeier vom 7. Dezember spielte Simon Wunderlin auf seinem Marimbaphon.

Der Mitgliederstand ist im Berichtsjahr auf 257 gesunken, 13 Eintritten standen 12 Austritte und 8 Todesfälle gegenüber.

Die Präsidentin schliesst den Jahresbericht mit ihrem Dank an alle, die zum guten Gelingen der vielen Veranstaltungen beigetragen haben.

Beim Traktandum "Mitteilungen der Präsidentin" erfahren die Anwesenden, dass seit Jahresbeginn 6 neue Mitglieder begrüsst werden konnten, allerdings sind 4 ausgetreten und 2 gestorben. Aus der Gruppe der Wanderleiter sind 3 ausgetreten, Jan Götz, Alfons Mächler und Peter Stamm. Erfreulicherweise hat sich Hans Huber bereit erklärt, sich der Gruppe der Wanderleiter anzuschliessen.



Die 4 Geehrten Foto Bruno Vogt

Schliesslich gibt die Präsidentin ihren Rücktritt bekannt: Nach 14 Jahren sei es Zeit, das Amt abzugeben. Sie wird weiterhin für den Verein aktiv bleiben, freut sich aber darauf, nicht mehr planen zu müssen. Es liegt ihr sehr daran allen zu danken, die sich für die Vereinigung einsetzen, vor allem Othmar Fluck. Ohne ihn wäre die PV nicht das, was sie heute ist, ein aktiver Verein mit einer hervorragenden Webseite und den sehr ansprechenden Infoblättern. Die Präsidentin freut sich auf viele schöne Erlebnisse mit den Mitgliedern der PV und wünscht ihrem Nachfolger so viel Freude, wie sie selber erleben durfte.

Beim Traktandum "Wahlen" wurde Hansruedi Missland mit Akklamation einstimmig als Präsident gewählt. Auch bei der Wahl des Kassiers Beat Rüedin, des Vorstandes in globo, d.h. Othmar Fluck, Hermona Rosinger, Maria Heinze, Judith Inglin und Hans-Peter Schneider, sowie der Revisoren Hanni Sommer und Dieter Mayer Rosa gab es Einstimmigkeit.

Neu gab es ein Traktandum "Ehrungen". Der Leiter der Gruppe der Wanderleiter, Hans-Peter Schneider, würdigte die Verdienste der drei zurückgetretenen

Wanderleiter: Jan Götz nach 14 Jahren, Alfons Mächler nach 18 Jahren und Peter Stamm nach 20 Jahren. Othmar Fluck überreichte der zurückgetretenen Präsidentin eine Urkunde und einen grossen Blumenstrauss.

Nach einer Stunde waren alle Traktanden besprochen und Othmar Fluck liess die Diaschau mit den Fotos von den Wanderungen und Besichtigungen wieder laufen. So konnte man sich beim feinen Imbiss an schöne Erlebnisse erinnern oder - vielleicht etwas neidisch - ein Bild von den gelungenen Veranstaltungen machen.

Karin Schram



Der neu gewählte Vorstand Foto Bruno Vogt

Die Damen: (vl) Maria Heinze, Judith Inglin, Hermona Rosinger

Die Herren: (vl) Hans-Peter Schneider, Beat Rüedin, der neue Präsident Hansruedi Missland und Othmar Fluck

15. März 2018

Wanderung „Wildegge-Habsburg-Brugg“

Organisation: Hans Zogg, Robert Gehrig
Karin Schram

Der Entschluss, die Wanderung durchzuführen, wurde trotz etwas unsicherer Wetterprognose gefällt. Wir sollten es nicht bereuen, denn es blieb den ganzen Tag nicht nur trocken, sondern es klarte zunehmend auf. So konnten wir die Wanderung sogar bei Sonnenschein beenden. Nach dem Startkaffee im historischen Gasthaus Bären in Wildegge machten sich 18 Personen der Gruppe A auf den Weg. Nach kurzem Aufstieg zum imposanten Schloss Wildegge folgte der Weg meist im Wald der Krete entlang oder dem Hang des Chestenberg Richtung Norden, mit zahlreichen schönen Ausblicken auf die Aare und hinüber in den Aargauer Jura. Bei Scherz erreichten wir freies Feld und hatten nun unser Ziel, die Habsburg, stets vor Augen. Nach einem letzten kurzen Aufstieg waren wir beim Schloss angelangt und genossen zusammen mit der ebenfalls eingetroffenen Gruppe B ein feines Mittagessen in der Schlosstube des Restaurants. Auch eine Besichtigung des kleinen Museums im Turm der Burg und der interessanten Ausgrabungen liessen sich die meisten nicht nehmen. Wer nun genug hatte, oder den Wein etwas in den Gliedern spürte, nahm hier das Postauto. Die Anderen wanderten auf einem angenehmen Waldweg hinunter nach Brugg, vorbei an den interessanten Ruinen des römischen Amphitheaters

von Vindonissa und schliesslich durch das ausgedehnte Gelände der Fachhochschule zum Bahnhof von Brugg.

Robert Gehrig



Gruppe A beim Start Foto Klaus Peter Girgenrath

Gruppe B

Die Gruppe B verbrachte nach dem Startkaffee einen sehr gemütlichen Tag mit viel Wartezeit auf den Anschluss zum nächsten Zug oder Postauto. Zum Glück wurde das von den 5 Teilnehmern positiv aufgenommen, konnte man doch viele Themen in Ruhe gemeinsam diskutieren. Nach dem Spaziergang vom Gasthof Bären zum Bahnhof Wildegge ging es mit dem Zug nach Brugg und mit dem Postauto nach Habsburg Dorf. Der kurze Marsch zur Burg war für alle gut zu bewältigen und mit Interesse hörten wir bei der 1. Station eine kurze Zusammenfassung der Geschichte der Habsburg und hielten uns eine Weile beim 68 m tiefen Sodbrunnen und einem Kreis auf dem Boden auf, in dem die Richtung und Entfernung zu vielen Orten der Welt angegeben ist.

In der warmen Schlosstube wärmten wir uns mit einer Tasse Tee. Da bis zum Eintreffen der Wandergruppe noch Zeit blieb, besuchten wir einen Teil der Ausstellung. In einem Raum war das Motto "ein Frühstück für den Kaiser". Im Mai 1815 fand ein Frühstück zu Ehren von Erzherzog Johann, dem Bruder des österreichischen Kaisers Franz II, statt, wie man aus den Regierungsprotokollen weiss. Auf einem fürstlich gedeckten Tisch tragen die Teller die Namen der Geladenen und auf den Servietten kann man ihre Kurzbiographie lesen. Hier konnte man seine Kenntnisse der Geschichte rund um den Wiener Kongress auffrischen. Aber bald kam die Gruppe A und das Mittagessen konnte beginnen. Die Rückfahrt mit dem Postauto nach Brugg und dem Zug nach Zürich war problemlos. Alle waren froh, dass wir von dem vorhergesagten Regen verschont wurden.

Karin Schram

Mutationen

Eintritte:

Wolfgang Knapp

Geerenweg 2c, 8226 Schleithelm

Austritte:

Clara Höhn

Studacker 22, 8038 Zürich

Walter Seehars

Bachtobelstrasse 14, 8124 Ebmantingen

Impressum

Herausgeberin: PVETH

WEC F3.1, Weinbergstrasse 11, 8092 Zürich, www.pveth.ethz.ch

Redaktion: Othmar Fluck (of); fluck@retired.ethz.ch

Karin Schram (ks); k.schram@retired.ethz.ch

Gestaltung und Satz: Othmar Fluck

Druck: Druckzentrum ETH

Auflage: 270 Exemplare